

Das Mehrversionenschreiben

Wenn die Formulierungsarbeit Ihr Denken und Ihren Schreibfluss behindert, dann ist es Zeit, sich vom eigenen Perfektionismus zu verabschieden, indem Sie das Mehrversionenschreiben ausprobieren! Das Mehrversionenschreiben ist eine von zehn Schreibstrategien, die der Linguist Hanspeter Ortner (2000) untersucht hat. Beim Mehrversionenschreiben verfasst man mehrere Varianten des gleichen Textes. Dieses Verfahren kann hilfreich sein, wenn Sie dazu neigen, sich beim Formulieren so lange mit der Suche nach dem perfekten Ausdruck aufzuhalten, dass Sie den Faden verlieren und vergessen, was Sie eigentlich sagen wollen. Der Trick: Sie müssen die Argumentation noch nicht klar ausgearbeitet haben, sondern entwickeln sie während des Schreibens. Sie haben außerdem nicht mehr den Anspruch, den einen ‚perfekten‘ Text zu schreiben – durch das mehrmalige Durchdenken eines Sachverhalts wird Ihr Text aber immer präziser werden.

Anleitung:

Sie überlegen sich einen überschaubaren Textabschnitt, z. B. einen Gedankengang oder ein Unterkapitel (nicht mehr als 1 ½ Seiten, gerne kürzer). Schreiben Sie eine erste Version. Diese legen Sie mit der Schrift nach unten weg und schreiben sofort im Anschluss eine zweite Version. Die erste sehen Sie dabei nicht mehr an. Dann legen Sie auch die zweite Version weg und verfassen eine dritte. Sie schreiben alle Versionen zügig und legen keine Pausen ein. Erst wenn Sie bei der dritten (oder vierten ...) Version angekommen sind, lesen Sie sich alle Versionen nochmals durch. Vielleicht ist bereits eine dabei, die Ihnen gefällt? Vielleicht möchten Sie auch eine weitere Version aus den besonders gelungenen Abschnitten mehrerer Versionen erstellen?

Das Mehrversionenschreiben wirkt zunächst sehr zeitaufwendig. Und doch entsteht der Text vergleichsweise zügig, da Sie keine Zeit mehr damit verbringen müssen, auf den Bildschirm zu starren und um die perfekte Formulierung zu ringen.

Literatur:

Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja: *Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung*. Darmstadt 2012, S. 40, 118.

Ortner, Hanspeter: *Schreiben und Denken*. Tübingen 2000.

Sennewald, Nadja: „Schreibstrategien: Ein Überblick.“ In: Dreyfürst, Stephanie/Sennewald, Nadja (Hrsg.): *Schreiben. Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung*. Opladen u. a. 2014, S. 175 f.

Konzept des Arbeitsblatts: Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.